

# Der Vorstand stellt sich vor

**HANDWERKSKAMMER OWL:** Die zwölf Mitglieder des Vorstandes bestimmen zusammen mit der Vollversammlung die Handwerkspolitik in der Region

VON ULRIKE WITTENBRINK

Der Vorstand der Handwerkskammer OWL ist aus den Reihen der Vollversammlung gewählt und bis 2024 im Amt. Ihm obliegt die Verwaltung der Handwerkskammer. Er legt die Richtlinien fest, bereitet die Sitzungen der Vollversammlung vor und bestimmt die Handwerkspolitik in der Region. Ein Drittel der ehrenamtlichen Mitglieder sind Gesellen oder andere Arbeitnehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung. Der restliche Vorstand setzt sich aus Vertretern der Arbeitgeberseite zusammen. Ein Vizepräsident kommt aus den Reihen der Arbeitnehmer, der andere Vizepräsident muss Arbeitgeber sein.

## Das Präsidium



Präsident Peter Eul



Vizepräsident Ralf Noltemeyer

Schlosser Ralf Noltemeyer (51) aus Hüllhorst wurde im Sommer 2019 vom Handwerksparlament als Vizepräsident für die Arbeitnehmerseite bestätigt. Noltemeyer führt das Amt seit 2004 aus. Der Schlosser setzt sich stark in der Nachwuchsförderung ein - auch für junge Leute, die es schwierig haben. Unter anderem engagierte er sich lange Jahre in der Jugendhilfe Schweicheln. Überregional hat sich Noltemeyer einen Namen als Trainerausbilder von jugendlichen Strafgefangenen erworben. Der Handwerker vertritt die Positionen der Arbeitnehmer mit Geschick und Engagement, dabei setzt Noltemeyer auf die Einigung mit der Arbeitgeberseite. „Denn das Handwerk kann nur gemeinsam voranschreiten“, betont der Vizepräsident, der die Herausforderungen der Zukunft sehr ernst nimmt und mit Weitsicht und Erfahrung die Zukunftskammer für Ostwestfalen-Lippe mitgestaltet.

## Die acht weiteren Mitglieder



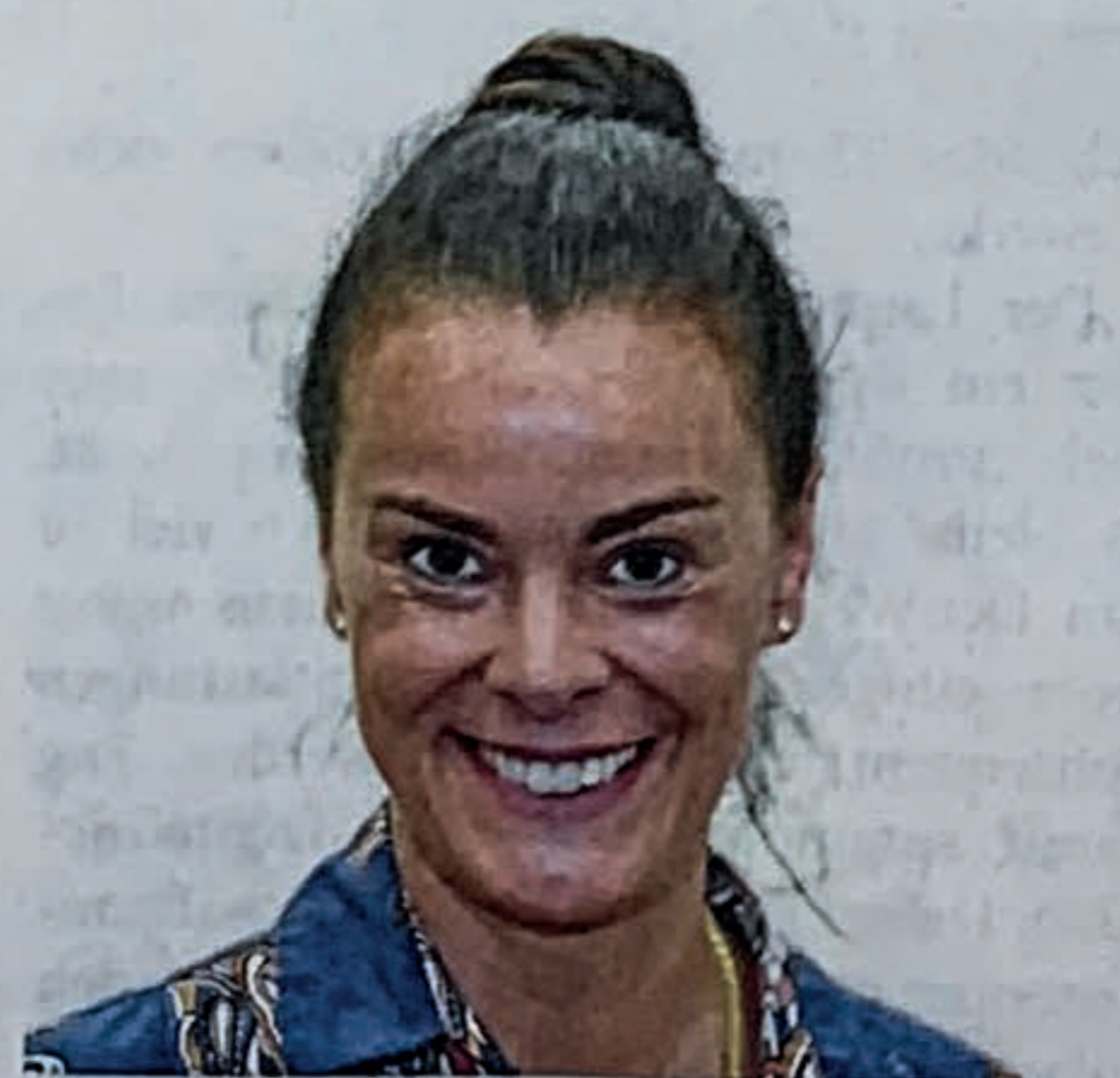
Mickel Biere

Der Vollversammlung der Handwerkskammer gehört Mickel Biere (58) seit 2009 an, 2012 wurde er in den zwölfköpfigen Vorstand gewählt. Seitdem trägt Biere Mitverantwortung für das handwerkspolitische Geschehen in ganz OWL. Der Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe führt eine erfolgreiche Bäckerei mit fünf Filialen. Trotz der großen beruflichen Herausforderung übt Biere weitere zeitaufwändige Ehrenämter aus. „Es gibt so viel zu tun“, erklärt der Detmolder Bäckermeister und Konditor, aus seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten zieht er Kraft und Zufriedenheit. Dem Vorstand der Bäcker- und Konditoren-Innung Lippe gehört der Bäckermeister seit 2003 an, 2005 wurde er zum stellvertretenden Obermeister gewählt und schließlich 2010 zum Obermeister. Das Thema Ausbildung ist dem Handwerksmeister eine Herzensangelegenheit: Seit 2015 arbeitet er als Vorstandsmitglied im Verein „Chance Ausbildung Lippe e. V.“ mit.



Vizepräsident Heiner Dresrüsse

Der Bielefelder Schmiedemeister Heiner Dresrüsse (57) hat im Sommer 2019 das Amt des Vizepräsidenten der Handwerkskammer angetreten. In Zeiten des Wandels ist es für den Bielefelder Unternehmer wichtig, mitzubestimmen und Weichen zu stellen. Mit seinem ehrenamtlichen Engagement will der Kammer-Vizepräsident dazu beitragen, das OWL-Handwerk fit für die Zukunft zu machen. Das Thema Digitalisierung betreffe alle Handwerksbetriebe, so Dresrüsse. 2016 wurde Heiner Dresrüsse in die Vollversammlung und in den Vorstand der Handwerkskammer als Arbeitgebervertreter gewählt. Seit 16 Jahren engagiert sich der Schmiedemeister als Fachbeisitzer im Meisterprüfungsausschuss für das Metallbauer-Handwerk bei der Handwerkskammer. Lange Jahre hat sich Dresrüsse als Obermeister ehrenamtlich für die Mitgliedsbetriebe der Innung des Metallhandwerks Bielefeld eingesetzt. Als stellvertretender Kreishandwerksmeister hat er in der „Doppelspitze mit Frank Wulfmeyer viel bewegt“.



Norma Bopp-Strecker

Norma Bopp-Strecker (40) führt als selbstständige Unternehmerin die Firma Hochbau Detert. 2005 hat sie das alteingesessene Bielefelder Unternehmen mit ihrem inzwischen verstorbenen Ehemann übernommen. Bopp-Strecker hat das Hochbauunternehmen modern aufgestellt und hat sich in-

tensiv mit den Themen Personalwesen und Ausbildung beschäftigt. Dazu hat sie unter anderem an einer Studie des NRW-Arbeitsministeriums zum Thema Mitarbeitermotivation teilgenommen. Mitte 2018 nahm sie mit ihrem Unternehmen an dem Pilotprojekt „Ihr Erfolg hat viele Väter“ teil, ein von der Handwerkskammer unterstütztes Projekt, das väterorientierte Personalpolitik fördert. 2019 wurde die Unternehmerin, neben diversen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten, in die Vollversammlung und in den Vorstand der Handwerkskammer gewählt. Dort möchte sie ihre Expertise in die ostwestfälisch-lippische Handwerksorganisation fließen lassen und an der Zukunftskammer mit bauen.



Georg Effertz

Dachdeckermeister Georg Effertz (65) aus Rheda-Wiedenbrück gehört der Vollversammlung der Handwerkskammer seit 1999 an und dem Vorstand seit 2004. In der Kreishandwerkerschaft Gütersloh steht er der Innung für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik Gütersloh seit 1988 als Obermeister vor. Seine Kreishandwerkerschaft Gütersloh vertritt der Handwerksunternehmer seit 2010 als stellvertretender Kreishandwerksmeister, seit dem Rücktritt des Kreishandwerksmeisters führt er auch dieses Amt aus. Zwischen 1987 und 2016 war Effertz im Meisterprüfungsausschuss tätig. Neben seinem beispielhaften Einsatz für seinen Berufsstand ist Effertz auch im Bereich der Kommunalpolitik ehrenamtlich aktiv. Er sitzt für die CDU im Stadtrat und leitet als Vorsitzender den Bau- und Planungsausschuss. Für sein beispielhaftes Engagement für sozial schwächer gestellte Menschen wurde Effertz mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Er gehört unter anderem zu den Gründungsmitgliedern der Bürgerstiftung, war einer der ersten Förderer des Bildungsfonds der Doppelstadt und unterstützt die Tafeln. Auch die Partnerschaft mit dem lettischen Valmiera liegt ihm sehr am Herzen.



Michael Friemuth

In der Vollversammlung der Bielefelder Handwerkskammer vertritt Michael Friemuth (51) aus Paderborn seit 2009 die Arbeitgeberseite. 2014 wurde der Bauunternehmer von den Mitgliedern der Vollversammlung in den Vorstand der Handwerkskammer gewählt. Handwerkspolitik zu gestalten und Erfolge für das Handwerk zu verzeichnen, sind für ihn eine Motivation, die zeitaufwändige ehrenamtliche Arbeit zusätzlich zum Unternehmeralltag durchzuführen. „In den überregionalen Gremien sehe ich mich auch als Sprachrohr der Baugewerke“, erklärt Friemuth, „durch die Innungsarbeit habe ich den direkten Draht in die Betriebe.“ Als Obermeister der Baugewerke-Innung Paderborn berücksichtigt der Diplom-Ingenieur auch die Interessen der jüngeren Innungsmitglieder. Er vertritt sein Handwerk darüber hinaus auf Landesebene als Vizepräsident des Baugewerbeverbandes Westfalen. In seiner Funktion als stellvertretender Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe möchte Friemuth junge

Leute für das handwerkliche Ehrenamt gewinnen.



Michael Hauphoff

Der Verler Bauunternehmer Michael Hauphoff (42) gehört der Vollversammlung der Handwerkskammer seit 1999 an. 2019 wurde er in den Vorstand der Handwerkskammer gewählt. Der Maurer- und Betonbauermeister setzt in seinem Unternehmen auf einen modernen Führungsstil und gemischte Teams auch auf der Baustelle. Weibliche Auszubildende und Praktikantinnen werden von seinen Mitarbeitern gut aufgenommen und unterstützt. Die Atmosphäre auf der Baustelle sei besser, wenn auch Frauen mitarbeiten, so Hauphoff. Mobile Zeiterfassung und ein digitales Baustellenmanagement gab es bei Hauphoff in Verl schon, als es die meisten Handwerksunternehmer noch nicht kannten. Das Wissen von Studierenden macht sich der Unternehmer immer wieder zunutze, indem er mit Hochschulen kooperiert. Als Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses Maurer setzt er sich für den Nachwuchs auf Innungsebene ein. Sein Wissen rund um das Management im Handwerk möchte Hauphoff in den Vorstand der Kammer einfließen lassen.



Martin Knorrenschild

Metallbauermeister Martin Knorrenschild (57) aus Bad Driburg setzt sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich für das Handwerk ein. 2002 übernahm er als Obermeister die Führung der Metallbauer-Innung Höxter-Warburg, 2019 gab er dieses Amt ab und wurde zum Ehrenobermeister gewählt. In seiner Kreishandwerkerschaft engagierte sich Knorrenschild zunächst als stellvertretender Kreishandwerksmeister und seit 2015 als Kreishandwerksmeister und ist somit der höchste ehrenamtliche Vertreter des Handwerks im Kreis Höxter-Warburg. Der Vollversammlung der Handwerkskammer und dem Vorstand der Handwerkskammer gehört der Metallbauermeister seit 2014 an. Knorrenschild setzt sich für ein modernes Handwerk ein. In seinem Unternehmen hat er beispielsweise ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingeführt. Im Vorstand der Handwerkskammer arbeitet er intensiv am dem Projekt Zukunftskammer mit. Zur Zukunftsausrichtung der Kammer gehört für ihn eine Handwerkspolitik, die auch die Belange weniger dicht besiedelter Kreise mitberücksichtigt.



Winfried Mühlenkord

Der Elektroinstallateurmeister Winfried Mühlenkord (56) ist seit 1999 Mitglied des ostwestfälisch-lippischen Handwerksparlamentes und seit 2009 im Vorstand der Handwerkskammer. Sein Wissen hat er bis zur Wahl in den Vorstand von 2004 bis 2009 in den Rechnungsprüfungsausschuss der Handwerkskammer eingebracht. Mühlenkord hat den Neubau der Handwerkskammer und des Berufsbildungszentrums am Campus Handwerk intensiv begleitet, unter anderem als Mitglied des Bau- und Vergabeausschusses. Der Elektroinstallateurmeister hat die Geschäftsleitung bei dem Gütersloher Unternehmen Elektro Schröder inne, einer Tochterfirma der Elektro Beckhoff GmbH. Der Verler Handwerksmeister engagiert sich in der Kolpingsfamilie seiner Heimatstadt. Dort organisiert er unter anderem die Fanmeile und einen Citylauf. Der Erlös der Veranstaltung wird lokalen Einrichtungen gespendet. Mühlenkord steht für ein leistungsstarkes, modernes und soziales Handwerk.



Eva-Lotte Palsbröker

Die Dachdeckermeisterin Eva-Lotte Palsbröker (26) stammt aus einem alteingesessenen Dachdeckerbetrieb aus Bünde, den ihr Vater in vierter Generation führt. Willensstark überzeugte sie zunächst ihre Eltern, dass das Dachdecker-Handwerk auch für sie das richtige ist. Dann setzte sie sich in den Berufsschullehrgängen mit einer weiteren Dachdeckerin gegen 500 männliche Auszubildende durch. Als sie ihre „Meisterin“ machte, war klar, dass sie das Familienunternehmen perspektivisch in fünfter Generation führen wird. Um die Bedingungen für das Handwerk in der Region mitzugestalten, hat sich Palsbröker für die Wahl zur Vollversammlung der Handwerkskammer aufstellen lassen und wurde gleich in den Vorstand gewählt. Wenn es um Werbung für eine Ausbildung im Handwerk geht, ist die junge Frau sehr aktiv und sucht das Gespräch mit Schülerinnen und Schülern und deren Eltern.



Christian Selke

„Ehrenamtliche Tätigkeiten erweitern den Horizont“, erklärt Christian Selke (50), der von der Vollversammlung im November 2018 in den Vorstand der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe gewählt wurde. Selke begrüßt, dass die Anliegen der Arbeitnehmer in den Gremien der Handwerkskammer berücksichtigt werden. Sowohl im Vorstand als auch in der Vollversammlung der Handwerkskammer sind die Arbeitnehmer mit einem Drittel repräsentiert. Der Gütersloher Tischler arbeitet darüber hinaus seit 2014 im Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer mit, im selben Jahr wurde er zum alternierenden Vorsitzenden des Ausschusses gewählt. Der Tischler begann seine ehrenamtliche Karriere in der Tischler-Innung Gütersloh im Jahr 2000. Dort setzte sich der Gütersloher im Gesellen- und Prüfungsausschuss ein. Von 2010 bis 2015 stand er dem Ausschuss als Altgeselle vor. Auch in den Ausschüssen für Lehrlingsstreitigkeiten und für Berufsbildung hat er sich lange Jahre engagiert.